



Fricktal Regio Planungsverband

Protokoll

15. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Planungsverbandes Fricktal Regio (Gemeindeverband)

**13. September 2017, 19 Uhr,
Mehrzweckraum, Schulstrasse 20, Hellikon**

Präsenz der Abgeordneten:

Anwesende Abgeordnete	30 von 35 (Bözen, Effingen, Eiken, Frick, Gipf-Oberfrick, Hellikon, Herznach, Hornussen, Kaiseraugst, Kaisten, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchwilen, Oberhof, Obermumpf, Oeschgen, Olsberg, Rheinfelden, Schupfart, Sisseln, Stein, Ueken, Wallbach, Wegenstetten, Wittnau, Wölflinswil, Zeiningen, Zeihen, Zuzgen)
Total Stimmen	73'258
Absolutes Mehr vertretener Gemeinden	16
Absolutes Mehr gewichtete Stimmen	36630
Entschuldigt	5 (Elfingen, Gansingen, Laufenburg, Mettauertal, Schwaderloch)
Gäste	siehe Präsenzliste
Vorsitz	Christian Fricker
Protokoll	Judith Arpagaus

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Fricker begrüsst die Abgeordneten und die Gäste und eröffnet die Versammlung.

Begrüssung

Die eingegangenen Entschuldigungen werden erwähnt.

Entschuldigungen

Die Hinweise des Präsidenten zum Abstimmungsverfahren werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsverfahren

2. Grusswort von Kathrin Hasler, Gemeindeammann Hellikon

Kathrin Hasler begrüsst die Anwesenden herzlich in Hellikon.

Willkommensgruss

Hellikon ist eine Jurapark-Gemeinde und legt auf den Erhalt des Dorfkerns mit seinem Ortsbild grossen Wert. Die national geschützten Gebäude stellen die Gemeinde aber auch vor grosse Herausforderungen. Der Erhalt ist schwierig und oft nicht attraktiv.

Die Fläche der Gemeinde beträgt 704 Hektaren. Aktuell hat Hellikon 800 Einwohner. Die Gemeinde Hellikon ist landwirtschaftlich geprägt und hat heute noch ein Milchlieferrecht von 1,835 Millionen Kilogramm. Daneben spielt aber auch Ackerbau, Gemüsebau mit Rhabarbern und Obstbau mit Kirschen und Zwetschgen eine grosse Rolle. In Hellikon sind aktuell rund 1'000 Hochstammbäume erfasst. Die Gemeinde legt Wert darauf, dass diese erhalten bleiben. So konnte die Hochstammapfelsorte „Totenapfel von Hellikon“ erhalten werden und Hellikon wirkt zusammen mit dem Jurapark, Pronatura und Birdlife beim Projekt „Fledermaustal“ mit.

Die Finanzkraft von Hellikon lässt wenig Spielraum. Eine grosse finanzielle Herausforderung war der Turnhallenanbau mit Kochschule, welche im Sommer 2014 eingeweiht wurden. Weitere Investitionen stehen an. Die Schule kann dank einem Zusammenschluss mit Wegenstetten weitergeführt werden.

Weit über seine Grenzen ist Hellikon für seine «Löcher» bekannt. Im Jahre 2010 sind zwei grosse bis 20 Meter tiefe Löcher ohne Vorwarnung in einem Acker eingebrochen. Das Gelände gehört heute Pro Natura.

3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Von den 35 Verbandsgemeinden sind 30 an der Versammlung vertreten. Diese verfügen über insgesamt 73'258. Das absolute Mehr beträgt 36'630.

Präsenz

Eva Frei, Abgeordnete der Gemeinde Obermumpf und Beat Käser, Abgeordneter der Gemeinde Stein, werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Stimmenzähler

4. Protokoll der ordentlichen AGV vom 14. September 2016 in Wittnau

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 14. September 2016 in Wittnau wird einstimmig genehmigt.

Protokoll genehmigt

5. Jahresberichte 2016 (Vorstand, Geschäftsstelle, Controllinggruppe)

Christian Fricker erläutert, dass das Jahr 2016 erneut ein arbeitsintensives Jahr war. Neben den Daueraufgaben war Fricktal Regio in verschiedene Projekte involviert.

Kenntnisnahme der Jahresberichte

In seinen mündlichen Ausführungen erwähnt der Präsident die Neukonstituierung des Vorstands, das Projekt Standortförderung, das Landschaftsqualitäts-Projekt, den Bericht zur Schulraumplanung Oberstufe Fricktal, die strategischen Teilregionen, die Arealentwicklung Sisslerfeld, den Verkehr als auch die Daueraufgaben wie das Gemeindeforum, die Fricktalkonferenz und das Fricktaler Wirtschaftsforum.

Roger Fricker, Oberhof, erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Bemühungen um eine zusätzliche Autobahnauffahrt im Fricktal. Judith Arpagaus erläutert, dass der Ball aktuell beim Kanton liegt. In einem ersten Schritt will der Kanton ein Verkehrsmodell rechnen lassen und so die Wirkungen und Auswirkungen einer zusätzlichen Autobahnauffahrt modellieren.

Die Jahresberichte 2016 des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Controlling-Gruppe liegen schriftlich vor und werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wird vom Vorsitzenden erläutert. Sie schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 19'106.92. Das Vermögen des Verbandes vermindert sich dadurch auf Fr. 178'296.95. Christian Fricker erläutert die Budgetabweichungen:

Erläuterung der Rechnung 2016

Projekte (REK): Mehraufwand aufgrund des Projekts zur Schulraumplanung Oberstufe Fricktal.

Standortförderung: Mehraufwand für das Projekt Standortförderung von netto CHF 11'000 gemäss Beschluss an der Abgeordnetenversammlung vom 14. September 2016. Darin ist auch der Mehraufwand bei den Löhnen der Geschäftsstelle berücksichtigt.

Spesenentschädigung: Höhere Aufwände infolge Wechsel des Präsidiums und neuer Vorstandsstruktur von rund CHF 3'000

Aus- und Weiterbildung Personal: Beitrag an die Weiterbildung von Judith Arpagaus, CAS in «Regionalentwicklung und interkommunaler Zusammenarbeit».

Der Prüfbericht zur Jahresrechnung 2016 wird von Hans-Jürg Fischer, Präsident der Finanzkommission Laufenburg verlesen. Die Finanzkommission Laufenburg, die gemäss Satzungen als Kontrollstelle amtiert, empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen.

Revisorenbericht

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 einstimmig.

Rechnung genehmigt

Der Präsident dankt Hans-Jürg Fischer für die Präsentation sowie der Finanzkommission Laufenburg für die Prüfung und der Finanzverwaltung Laufenburg für die Führung der Rechnung.

Dank

7. Jahresziele 2018

Die Jahresziele werden vom Präsidenten erläutert. Besonders erwähnt er:

Präsentation Jahresziele

- Aufbau der Standortförderung
- Revision der Satzungen
- Prüfung einer weitergehenden Zusammenarbeit der Forstbetriebe

Ebenso verweist er auf die umfangreichen Daueraufgaben, welche ebenfalls in den Zielsetzungen festgehalten sind.

Max Ries, Ueken, bittet Fricktal Regio, dass bei der Standortevaluation für eine mögliche Deponie für sauberes Aushubmaterial Transparenz gelebt wird. Christian Fricker bestätigt, dass dies auch ein Anliegen des Verbandes ist.

Die Jahresziele werden einstimmig genehmigt.

Abstimmung

8. Budget 2018

Das Budget 2018 basiert auf einem unveränderten Gemeindebeitrag von CHF 2.80 pro Einwohner. Bei einem Budgetvolumen von rund CHF 400'000 weist das Budget einen kleinen Aufwandsüberschuss von CHF 7'100 auf. Im Detail weist Christian Fricker auf den höheren Budgetbetrag bei den Löhnen hin. Auf der Geschäftsstelle wurden die Stellenprozente um 20% für das Projekt Standortförderung erhöht. Im Weiteren weist er auf eine Umbuchung vom Konto 7900 «Geschäftsstelle und Vorstand» zum Konto 7903 «Standortmarketing» im Umfang von CHF 46'000 hin.

Genehmigung Budget

Roger Fricker, Oberhof, erkundigt sich, warum der Budgetbetrag 7905/3132.00 «Honorare externe Berater im Rahmen der REK-Projekte» höher ist als im Jahr 2017. Die Leiterin der Geschäftsstelle erläutert, dass für die Begleitung der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft und für das Forstprojekt höhere Aufwände für externe Berater zu erwarten sind.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung

9. Anträge aus den Gemeinden

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden sind keine Anträge zuhanden der Abgeordnetenversammlung eingegangen.

Keine Anträge

10. Verschiedenes und Umfrage

Roger Fricker, Oberhof, empfiehlt beim Forstprojekt auch den Waldwirtschaftsverband einzubeziehen.

Wortmeldungen

Andreas Thommen, Effingen, würde es begrüßen, wenn der Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg beim Forstprojekt ebenfalls einbezogen würde. Wie er weiter ausführt, weist der Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg eine Rendite auf.

Jos Bovens, Gipf-Oberfrick, ergänzt, dass der Forstbetrieb Thiersteinberg ebenfalls eine Rendite aufweist.

Andreas Thommen, Effingen, regt an, bei den Fricktaler Gemeinden eine Umfrage bei den Mitgliedsgemeinden zu Steuerfussanpassungen infolge der Umsetzung der Optimierung der Aufgabenteilung und der Neuordnung des Finanzausgleichs zu machen.

Der Präsident informiert, dass Simon Mahrer auf Ende der Amtsperiode aus der Controllinggruppe zurücktreten wird. Die Gemeinden sind eingeladen eine Kandidatin oder einen Kandidaten für die Nachfolge von Simon Mahrer zu nominieren. Aufgaben der Controllinggruppe und das Anforderungsprofil an die Mitglieder der Controllinggruppe sind in den Satzungen und im Geschäftsreglement von Fricktal Regio festgehalten.

Rücktritt Simon Mahrer

Präsident Christian Fricker weist die Versammlungsteilnehmenden auf die nächsten Termine hin:

Termine 2018

21.9.2017	Wirtschaftsforum Fricktal
24./25.1.2018	Gemeindeseminar
26.1.2018	Fricktalkonferenz
7.3.2018	konstituierende Abgeordnetenversammlung
Sept. 2018	Wirtschaftsforum Fricktal
12.9.2018	ordentliche Abgeordnetenversammlung

Die Fricktalkonferenz wird sich als Schwerpunkt folgendem Thema widmen: «Weitergehende Zusammenarbeit im Bereich Forstbewirtschaftung?». Christian Fricker empfiehlt den Gemeinden, die Gemeindeammänner und die Gemeinderäte mit dem Ressort Ortsbürger/Forst an die Fricktalkonferenz zu delegieren.

Der Präsident erwähnt, dass für die beiden Abgeordnetenversammlungen 2018 noch Austragungsorte gesucht werden. Aus der Versammlung melden sich spontan die Gemeinde Magden für die konstituierende Abgeordnetenversammlung und die Gemeinde Oberhof für die ordentliche Abgeordnetenversammlung. Vielen Dank an die Gemeinden Magden und Oberhof!

Austragungsort 2017

Christian Fricker dankt der Gemeinde Hellikon fürs zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und den offerierten Apéro. Ebenso dankt er Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt für die gute Vorbereitung.

Dank

Schluss der Abgeordnetenversammlung: 20.00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung: «Power Blox – Energie dank Fricktaler Innovation», Referat von Alessandro Medici, CEO Power-Blox AG.

Anschliessend Apéro, offeriert von der Gemeinde Hellikon. Vielen Dank!

Laufenburg, 21. September 2017

Der Präsident

Die Protokollführerin



Christian Fricker



Judith Arpagaus